



 **AKTUELL**

Das Kundenmagazin
der Kreissparkasse Tübingen





Liebe Leserin, lieber Leser,

„Krisen sind die Angebote des Lebens, sich zu wandeln. Man braucht noch gar nicht zu wissen, was neu werden soll. Man muss nur bereit und zuversichtlich sein“, hat die Schriftstellerin Luise Rinser einmal geschrieben.

Ihre Gedanken machen uns Mut, trotz Krise Chancen zu sehen, denn es gibt bereits viel Neues, mutige Projekte, hoffnungsvolle Beispiele und die Bereitschaft zum Aufbruch. Trotz und wegen Corona. Darauf legen wir in dieser Ausgabe den Fokus.

Da ist zum Beispiel unsere „Gut für NeckarAlb“-Spendenwanderung, die in bewährter Form nicht hätte stattfinden dürfen und deshalb in neuem Format angeboten wurde: Der Guide war das Smartphone anstatt des Wanderführers. Dennoch sind mehr als 1.400 Menschen unserem Aufruf gefolgt und haben in kleinen Gruppen und einzeln mehr als 12.487 Euro an Spenden für soziale Projekte „erwandert“. Das ist ein großartiges gemeinschaftliches Ergebnis – trotz und inmitten der Krise.

Kreativ auch das: Kürzlich haben wir einen Imagefilm mitfinanziert, der auf neue Weise das Interesse an Pflegeberufen wecken und den Arbeitskräftemangel bekämpfen soll.

Die Bürgerstiftung Rottenburg hat einen Corona-Solidaritätsfonds gegründet, der diejenigen unterstützen soll, die nicht jeden Monat ein sicheres Gehalt haben, die seit Monaten nicht mehr als Künstler auftreten, nicht mehr als Kellner arbeiten können oder als Inhaber das eigene Bekleidungsgeschäft monatelang ge-

schlossen halten mussten. Mit 5.000 Euro unterstützt die Kreissparkasse den Fonds für Rottenburgerinnen und Rottenburger, deren Einkünfte auf Grund der Pandemie weggebrochen sind.

Erst im Mai hat die Kreissparkasse Tübingen rund 36.000 Euro aus den Erträgen der PS-Lose ihrer Kundinnen und Kunden an 50 gemeinnützige Projekte im Landkreis Tübingen übergeben. Dadurch konnten viele ehrenamtliche Engagements in den Bereichen Bildung, Kinder-, Jugend- und Seniorenhilfe, Prävention, Naturschutz, Kunst und Kultur sowie Sport gefördert werden.

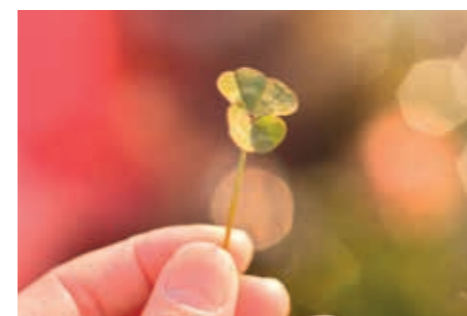
Bereitschaft, Mut und Zuversicht haben auch zwei Wirtschaftsingenieure bewiesen, die im Januar eine Firma übernommen haben. Wir haben das Vorhaben unterstützt. Auch die beiden Bauvorhaben der Altenhilfe Tübingen, der Neubau am Hechinger Eck und die Generalsanierung des Pauline-Krone-Heims in der Wilhelmstraße, sind mitten in der Krise gestartet und werden von uns begleitet.

Wir bleiben auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten mit Mut und Zuversicht an Ihrer Seite. Wie immer sich die Situation entwickelt – wir sind für Sie da.

Viel Spaß beim Lesen

Dr. Christoph Gögler

Hans Lamparter



Herausgeber

Kreissparkasse Tübingen
Mühlbacherstraße 2
72072 Tübingen
Telefon: 07071 205-0
E-Mail: info@ksk-tuebingen.de
www.ksk-tuebingen.de

Redaktion

Markus Scherer (Leitung)
Mylena Baumann
Birgit Midinet
Beate Wagner
Rainer Imm (Impuls)

Bildnachweise

Adobe Stock – Titel, Seite 3, 10, 12
Foto Keidel – Seite 2, 7
Deutscher Sparkassenverlag – Seite 3, 4
Altenhilfe Tübingen – Seite 3, 8
Kreissparkasse Tübingen – Seite 4, 5, 13, 16, 17, 18, 19
Fany Fazii – Seite 6, 14, 15
Wilfried Schmidt Maschinenbau – Seite 6
istockphoto – Seite 9
Anke Neumann – Seite 12
Daniel Sadrowski – Seite 16, Bild M. Großmann
MRP | Studio – Seite 16, Bild Hämmerle

Gestaltung und Druck

UHLAND2 GmbH – Agentur für Werbung, Tübingen
Gulde Druck, Tübingen

Im **➡**Aktuell wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auch das generische Maskulinum verwendet. Es bezieht sich auf Personen aller Geschlechter.

Vermögen bilden

PS-Sparen macht Sparer und Vereine glücklich **4**

Mittelstand

SON Nabendynamo aus Liebe zum Fahrrad **6**

DSM Zerspanung ein fließender Übergang **7**

Generalsanierung und Neubau **8**

Sicherheit

Sicheres Online-Banking **9**

Bausparen

LBS – Mehr Geld für Eigenheim-Sparer **10**

Regionales Engagement

Gut für NeckarAlb **12**

Nachhaltigkeit

5.000 Euro für den Corona-Solidaritätsfonds der Bürgerstiftung Rottenburg **13**

Der Beruf mit der Lizenz zum Pflegen **14**

Veranstaltungen

Kultur im Carré Wie geht's weiter? **16**

Preisrätsel

18

Immobilien

19



PS-SPAREN MACHT SPARER UND VEREINE GLÜCKLICH

Die Kreissparkasse Tübingen übergab im Mai rund 36.000 Euro aus den Erträgen der PS-Lose ihrer Kundinnen und Kunden an 50 gemeinnützige Projekte im Landkreis. Dadurch konnten ehrenamtliche Engagements in den Bereichen Bildung, Kinder-, Jugend- und Seniorenhilfe, Prävention, Naturschutz, Kunst und Kultur sowie Sport gefördert werden.



Freude über die Unterstützung im Grünen: Bettina Löwer, Regionaldirektorin Tübingen der Kreissparkasse (li.), überreichte Kerstin Weiß vom VSP – Verein für Sozialpsychiatrie 1.000 Euro in der Gärtnerei des VSP im Ammertal.

Einer der 50 Vereine, die sich über finanzielle Unterstützung freuen, ist der Verein für Sozialpsychiatrie (VSP). Am Neckar hatte er eine kleine Gemüsegärtnerei, um Menschen mit psychischen Erkrankungen sinnstiftende Arbeit zu ermöglichen. Aufgrund der Renaturierung des Neckars musste die Gärtnerei ins Ammertal umziehen. Am neuen Standort sollen nicht nur Gemüse und Blumen kultiviert und verkauft werden. Das Gelände soll sich außerdem in einen wertvollen Lebensraum für Tiere verwandeln. Als Einfriedung ist eine Hecke aus vogel- und insektenfreundlichen Gehölzen geplant. Des Weiteren ist eine große Beetfläche für insektenfreundliche Blühpflanzen vorgesehen. „Da kam der finanzielle Zuschuss für die Naturschutzprojekte gerade recht. Das war einfach toll“, freut sich Kerstin Weiß, Bereichsleitung Tagesstruktur beim VSP. Am neuen Standort sollen auch inklusive Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung und Veranstaltungen ermöglicht werden. Für größere Anschaffungen wie eine



Bewässerungsanlage mit elektrischer Pumpe ist der Verein allerdings noch auf der Suche nach finanzieller Unterstützung.

Sozialer Reinertrag der PS-Lose – der Begriff ist etwas sperrig, hat aber konkreten Nutzen für Vereine im Landkreis. Er entsteht durch die Sparkassen-Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“. Hierbei wandern 25 Cent pro Los in soziale Projekte. Das klingt zunächst wenig. Aufgrund der Losmenge ergibt sich jedoch eine stattliche Summe. Im Jahr 2020 wurden von den PS-Sparerinnen und -Sparern der Kreissparkasse Tübingen knapp 150.000 PS-Lose zu je 5 Euro gekauft. Daraus ergab sich ein sozialer Reinertrag von rund 36.000 Euro. In Baden-Württemberg erzielte das PS-Sparen und Gewinnen 2020 sogar ein Rekordergebnis von rund 4,2 Millionen Euro sozialen Reinertrags.

PS-Sparerin gewinnt E-Bike

Das Konzept aus Sparen, gleichzeitig etwas Gutes tun und die Aussicht auf attraktive Preise hat Elfriede Ruf gut gefallen. Und in diesem Jahr hat es sich für die PS-Sparerin auch gelohnt. Im Rahmen der PS-Frühjahrs-Sonderauslosung hat sie einen E-Bike-Gutschein im Wert von 4.000 Euro gewonnen. Als Kundenberaterin Andrea Kienzle ihr die frohe Botschaft am Telefon übermittelte, war sie ganz aus dem Häuschen, denn Elfriede Ruf besitzt schon seit langem ein PS-Los. Nun hat es geklappt und gleich mit einem so großen Gewinn. Den Gutschein wird sie im GIANT Store in Rottenburg einlösen. Auf den Besuch, den sie gemeinsam mit ihrem Mann plant, freut sie sich schon jetzt.

PS-Sparen und Gewinnen

Mit 5 Euro ist man beim PS-Sparen dabei. Auf das eigene Sparkonto fließen 4 Euro. Von dem restlichen Euro werden 75 Cent in der Lotterie als Gewinn in Form von Geldpreisen, Autos und E-Bikes verlost. 25 Cent des Euros fließen in gemeinnützige Projekte in der Region – sie bilden laut Lotterierecht den sozialen Reinertrag. Neben dem Sparen und attraktiven Gewinnchancen steht beim PS-Sparen also der gute Zweck im Mittelpunkt. Das Prinzip der Lotterie ist: Sparen, gewinnen und Gutes tun. Lose kann man auch verschenken.

www.ksk-tuebingen.de/ps-sparen



Gewinnerin Elfriede Ruf vor der Filiale in Dettingen mit Kundenberaterin Andrea Kienzle, die ihr den E-Bike-Gutschein und einen Blumenstrauß übergab.

SON NABENDYNAMO AUS LIEBE ZUM FAHRRAD

Bis jetzt verteilten sich Entwicklung, Fertigung und Vertrieb der SON-Produkte auf mehrere Standorte im Tübinger Französischen Viertel. Nun musste dringend ein neues Gebäude für die Teilfertigung her.

Fündig wurde der Familienbetrieb in der Gemeinde Kusterdingen. Und da Wilfried Schmidt Maschinenbau schon immer großen Wert auf umweltverträgliche Produkte legt, war es nur logisch, eine Halle komplett aus Holz zu erstellen: Holzständerbauweise im EG, leimfreie Massivholzwände im OG und mit einem Solardach, das Dachabdichtung und Solarpanel vereint. „Uns geht langsam der Platz aus. Die Verteilung auf sechs Gewerbeeinheiten ist eine große logistische Herausforderung und wir wollen den Betrieb an einem Standort vereinen“,

sagt Katrin Brünger, die Tochter des Firmengründers. In Kusterdingen lief alles wie am Schnürchen. „Damit das Gebäude rechtzeitig fertig wurde, haben sich alle Beteiligten ins Zeug gelegt: die Gemeinde, die beteiligten Baufirmen und natürlich die Kreissparkasse Tübingen mit einer passenden Finanzierung“, so Dorothee Brünger, die Frau des Inhabers und Bauherrin des neuen Gebäudes.



Qualität zahlt sich aus

Mit dem Bau von Klarinettenblattschleifmaschinen gründete Wilfried Schmidt 1987 die Firma in der elterlichen Garage. Seit 1995 baut und perfektioniert er seine Nabendynamo-Lichtanlage für Fahrräder aller Art: Standardräder, Mountain- und Gravelbikes, falt-, Lasten- und Liegedreiräder. Sein Ziel war schon immer, das Fahrrad als umwelt- und menschenfreundlichstes Verkehrsmittel voranzubringen. Inzwischen hat das Unternehmen fünfzig Mitarbeiter – Tendenz steigend. Über 20.000 SON Nabendynamos und 25.000 Leuchten gehen jährlich an Kunden in aller Welt. Qualität zahlt sich eben aus. „Dabei sind unsere Produkte ‚preiswert‘. Sie sind ihren Preis wert“, sagt der Fahrradliebhaber Schmidt augenzwinkernd, der zur Entspannung nach Feierabend am liebsten in seine Werkstatt geht und an Kleingeräten für neue Anwendungen tüfelt.



v.l. Hans Lamparter (Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Tübingen), Thilo Werner (Regionalleiter Gewerbekunden der Kreissparkasse Tübingen) sowie Stefan Deifel, Katrin Brünger, Wilfried Schmidt (Inhaber), Johanna Brünger und Dorothee Brünger – alle Firma Wilfried Schmidt Maschinenbau



v.l. Gerhard Verworn (Gewerbekundenberater der Kreissparkasse Tübingen), Steffen Bechtel und Dominik Honer

DSM ZERSPANUNG EIN FLIESSENDER ÜBERGANG

UNTERNEHMENSÜBERNAHME DURCH PASSENDE FINANZIERUNG

Um in diesen Zeiten eine Firma zu übernehmen, braucht man eine gute Ausbildung, viel Erfahrung und Mut. Genau das haben die beiden Wirtschaftsingenieure Dominik Honer und Steffen Bechtel zur Genüge.

„Wir haben gemeinsam studiert, beim selben Unternehmen gearbeitet und wollten schon immer etwas Eigenes machen“, sagt Dominik Honer (36). Als die SMG-Beck GmbH in Mössingen Nachfolger suchte, schlugen sie zu. Als gelernter Industriemechaniker weiß Steffen Bechtel (33) um das Thema Zerspanung und kennt die Branche. Dort genießt Horst Beck seit langen Jahren ein hervorragendes Image als Hersteller von Dreh-, Norm-, Zeichnungsteilen und von Sonderschrauben. Genau in diese Fußstapfen treten nun seit Januar 2021 Bechtel und Honer mit der DSM Zerspanung GmbH und legen ebenfalls den Fokus auf höchste Qualität bei kurzen Lieferzeiten. „Wir haben trotz Pandemie sogar noch Kunden dazu gewonnen“, sagt Bechtel stolz. Sie kommen aus allen möglichen Bereichen, wie zum Beispiel der Umwelt-, Filter- und

Lebensmitteltechnik. Schon jetzt wissen beide, dass sie genau den richtigen Weg eingeschlagen haben. „Jedem, der mit der Selbständigkeit liebäugelt, empfehle ich, es unbedingt zu probieren“, sagt Bechtel begeistert. Tatsächlich blicken die Geschäftsführenden Gesellschafter sehr optimistisch in die Zukunft.

Finanzierung mithilfe von Fördermitteln

Durch das große Engagement des Vorbesitzers war der Übergang fließend. Honer: „Horst Beck hat uns bei allem tatkräftig unterstützt.“ Er hat auch den Kontakt zu seiner langjährigen Hausbank, der Kreissparkasse Tübingen, geknüpft. Die Existenzgründer haben sich intensiv vorbereitet und sich für den Businessplan ein halbes Jahr Zeit genommen. „Es ist selbstverständlich, dass wir in die Finanzierung günstige, öffentliche Fördermittel einbinden. So konnten wir im offenen und konstruktiven Austausch die passende Lösung finden“, sagt Gerhard Verworn, der Spezialist der Kreissparkasse Tübingen für Existenzgründungen, Unternehmensnachfolge und Fördermittel.

GENERALSANIERUNG UND NEUBAU

Was ein Kraftakt! Die Altenhilfe Tübingen (AHT) stemmt im Moment zwei Bauprojekte gleichzeitig – ohne ihre Angebote und Dienstleistungen spürbar einzuschränken.

Einerseits steht ein Neubau am Hechinger Eck an – zusammen mit verschiedenen Beteiligten, unter anderem der Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen (GWG) und der Grundschule vor Ort. Andererseits wird das Pauline-Krone-Heim in der Wilhelmstraße generalsaniert. Mehrere Rohrbrüche, marode Leitungen, eine defekte Lüftung und vieles mehr machten einen Umbau nötig. Seit Januar laufen nun die Sanierungsarbeiten, Ende 2022 sollen sie abgeschlossen sein. „Wir werden eine noch viel höhere Aufenthaltsqualität haben, auch in den Gemeinschaftsräumen und vor allem im Innenhof mit viel Pflanzen und Grün“, sagt Anke Baumeister, die Geschäftsführerin der AHT. Die gemeinnützige GmbH ist eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Universitätsstadt Tübingen.

Trotz Bauarbeiten läuft der Betrieb weiter

Ohne eine solide Finanzierung und kompetente Beratung wären die Projekte nicht zu stemmen. „Da fühlen wir uns bei der Kreissparkasse Tübingen sehr gut aufgehoben“, sagt Baumeister. „Der für uns zuständige Berater Eckhard Kurz kennt sich bestens aus mit Konditionen, Richtlinien und Förderprogrammen. Er ist wirklich auf Zack.“ Auch Hans Lamparter, Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse, habe sich für das Projekt interessiert und war persönlich vor Ort. Die



Anke Baumeister, Geschäftsführerin der Altenhilfe Tübingen

anderen Leistungsbereiche der AHT – das Bürgerheim, das Pflegeheim Pfrondorf und der ambulante Pflegedienst – laufen trotz Bauarbeiten ungestört weiter. Auch die Zentralküche mit ihren drei festangestellten Köchen arbeitet im Normalbetrieb. Ihr Konzept der nachhaltigen Produktionsprozesse und der kurzen Lieferwege war die Grundlage für den zweiten Platz des Umweltpreises der Tübinger Stadtwerke. Nach dem Motto „Vom Feld auf den Tisch“ trägt die Ernährung maßgeblich zur Gesundheit der Bewohner und auch der Mitarbeiter bei. Nicht zuletzt, um den Kraftakt des Um- und Neubaus gut zu meistern.



SICHERES ONLINE-BANKING

Bankgeschäfte online zu erledigen, ist komfortabel und einfach. Sicherheit muss gerade deshalb an erster Stelle stehen, denn die kriminelle Energie von Betrügern ist hoch. Mit immer neuen Maschen versuchen sie, an das Geld von Bankkunden zu kommen.

Wer ein Online-Konto hat, möchte es nicht mehr missen – auch und gerade zu Pandemiezeiten. Leider finden Betrüger immer neue Methoden, um sich das Guthaben argloser Kunden zu ergaunern. Oft versuchen sie über Mails und falsche Webseiten an Informationen wie Transaktionsnummern (TAN) und Zugangsdaten zu gelangen. Sie tarnen ihre Mails als Spendenanfrage oder als Steuerbescheid und verleiten gutgläubige Empfänger, ihre Daten zu nennen oder Schad-Software herunterzuladen. „Manche rufen sogar an und wollen angebliche Auslandsüberweisungen zurückholen“, sagt Stefanie Schänzlin, die Compliance- und Geldwäschebeauftragte der Kreissparkasse Tübingen.

Die Tricks werden immer perfider. Gegen solche Kriminelle schützt man sich am besten, indem man auf Mails unbekannter Herkunft oder auf Anrufe vermeintlicher Mitarbeiter nicht reagiert und sofort

seine Bank oder auch die Polizei kontaktiert. „Wir würden unsere Kundinnen und Kunden nie auffordern, aus einer E-Mail heraus Internetseiten zu öffnen, Passwörter und Zugangsdaten zu sagen, oder scheinbar zwingende Maßnahmen unverzüglich durchzuführen“, sagt der Datenqualitätsmanager Robert Conzelmann.

Aktuell werden betrügerische SMS und E-Mails (Phishing-Mails) im Namen der Sparkassen verbreitet. Unter dem Vorwand, eine vermeintlich notwendige Anmeldung zu erneuern, werden Kunden zu einem erfundenen System S.I.B.S. (Sparkasse Intelligence Banking System) geleitet. Auf betrügerische Web-Seiten (Phishing-Seiten) sollen dann Online-Banking-Zugangsdaten, persönliche Daten und Informationen zur Sparkassen-Card preisgegeben werden.

VORSICHT

Bitte geben Sie keine Daten auf einer Phishing-Seite ein. Sie könnten dort von Betrügern missbraucht werden, etwa um Sie im Namen Ihrer Sparkasse anzurufen und zur Nennung einer TAN zu verleiten. Hier könnte es zu betrügerischen Online-Überweisungen in Ihrem Namen kommen.

📄 Aktuelle Sicherheitswarnungen finden Sie jederzeit unter www.ksk-tuebingen.de/sicherheit



MEHR GELD FÜR EIGENHEIM-SPARER



Ab diesem Jahr gibt es mehr Wohnungsbauprämie (WoP*) für Bausparer. Außerdem kommen deutlich mehr Menschen in den Genuss der staatlichen Förderung. Dadurch sind jetzt in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz mehr als die Hälfte der Menschen über 16 Jahre förderberechtigt.

Und so wird die Wohnungsbauprämie aufgewertet: Wer bis zu 700 Euro jährlich (alleinstehend) oder 1.400 Euro (verheiratet) auf einen Bausparvertrag einzahlt, erhält eine Prämie von 10 Prozent. Das sind bis zu 70 Euro pro Person oder 140 Euro bei Verheirateten und stolze 55 Prozent mehr als bisher. Auch die Einkommensgrenzen wurden deutlich angehoben. Sie steigen ab dem Sparjahr 2021 auf 35.000 Euro (alleinstehend) und 70.000 Euro (verheiratet). Messgröße ist das zu versteuernde Einkommen, das fast immer deutlich niedriger ist als der Bruttolohn. Aufschluss darüber gibt der letzte Steuerbescheid. Beispiele sind zu finden auf www.LBS-SW.de/wop.

Voraussetzung für den Erhalt der WoP ist, dass das angesparte Geld für wohnwirtschaftliche Zwecke verwendet wird, also für den Bau, Kauf oder die Modernisierung einer Immobilie. Eine Ausnahme

macht der Staat. Junge Leute unter 25 Jahre können nach sieben Jahren frei über das Guthaben inklusive Prämien verfügen. Diese Sonderregelung kann jeder Sparer aber nur einmal in Anspruch nehmen.

Zusätzlich hat die LBS Südwest mit dem LBS-Starterkit** ein weiteres besonderes Angebot. Junge Leute unter 26 Jahre, die ihren ersten Bausparvertrag im Tarif Bonus abschließen, erhalten gleich zu Beginn der Sparphase 50 Euro obendrauf. Und bei Zuteilung nach sieben Jahren gibt es nochmals 50 Euro dazu. Zusammen mit einer Gesamtverzinsung von 0,4 Prozent kann sich das sehen lassen. Das sieht auch die Stiftung Warentest so und kürte in der Finanztest-Ausgabe 8/20 die LBS Südwest mit Abstand zum Testsieger. Die Aktion läuft bis 31. Dezember 2021. Da heißt es zugreifen. Denn wer frühzeitig anfängt zu sparen, realisiert den Sprung in die eigene Immobilie früher und ist trotzdem flexibel.

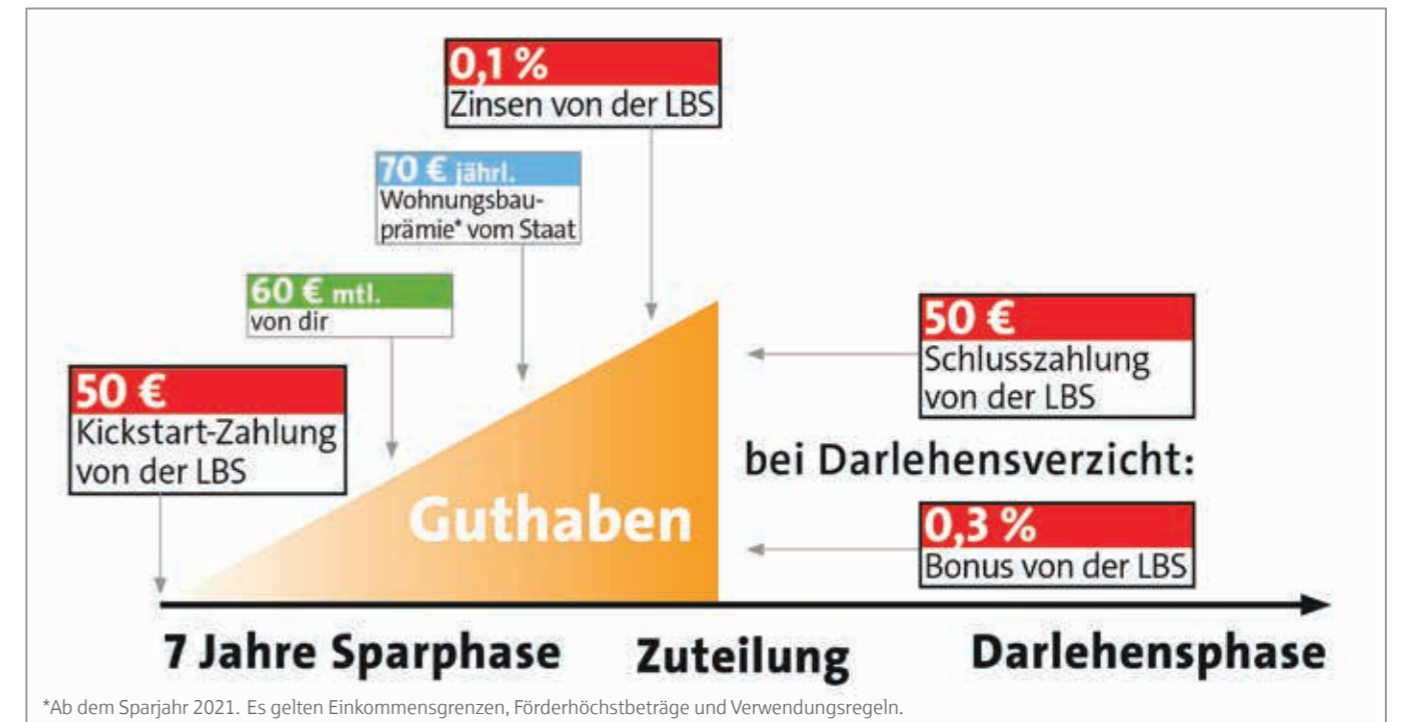
Wer unmittelbar eine Immobilie finanzieren möchte, kann genauso von der WoP profitieren: mit einem Bauspar-Kombikredit. Dazu wird eine Vorfinanzierung abgeschlossen, die zunächst nicht getilgt wird. Stattdessen fließen die Sparbeiträge auf einen Bausparvertrag, der mit der Zuteilung die Vorfinanzie-

rung ablöst. Der Clou: die Spareinzahlungen sind bis zur Zuteilung förderfähig.

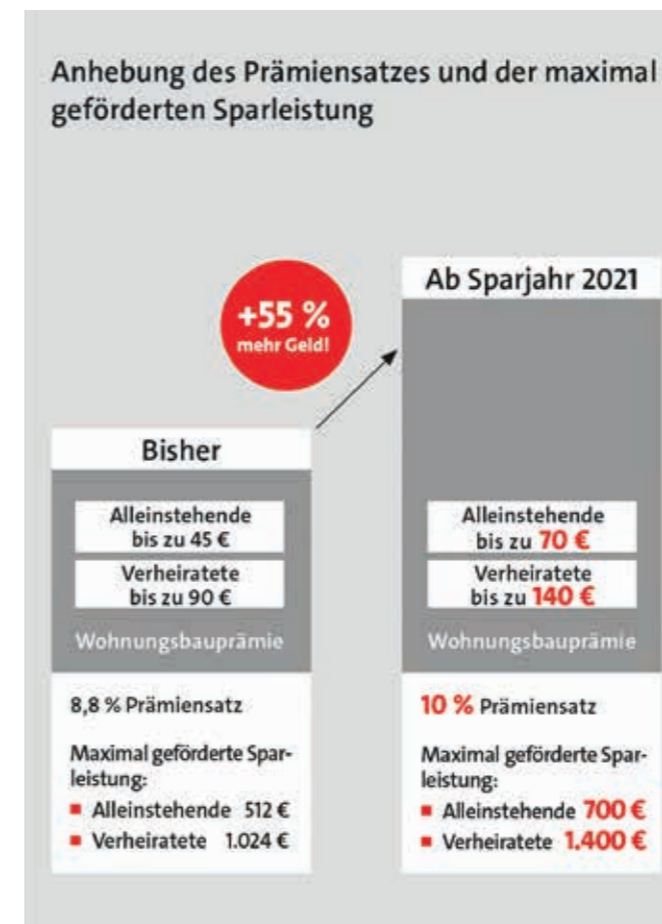
Zu Beginn jedes Jahres erhalten Kunden einen WoP-Antrag für das vergangene Jahr, der ausgefüllt und unterschrieben bei der Bausparkasse einge-

reicht wird. Die Wohnungsbauprämie kann übrigens bis zu zwei Jahre rückwirkend beantragt werden. Für die WoP 2019 heißt das zum Beispiel, dass Anträge bis 31. Dezember 2021 eingereicht werden können. Natürlich nur, wenn auch fleißig gespart wurde.

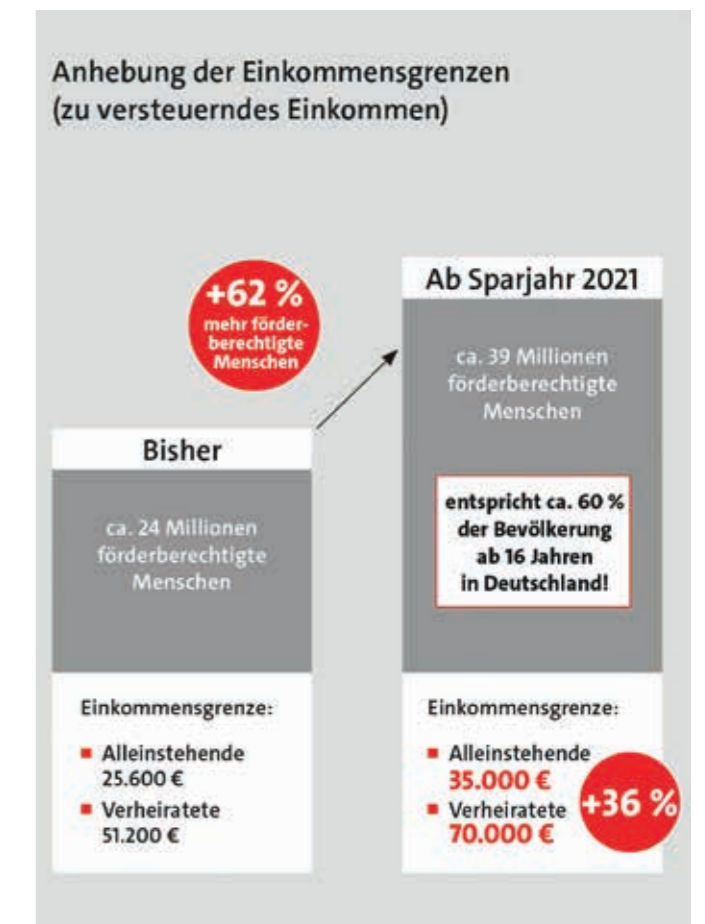
*Es gelten Einkommensgrenzen, Förderhöchstbeträge und Verwendungsregeln.
**Es gelten weitere Voraussetzungen.



MEHR PRÄMIE:



FÜR MEHR MENSCHEN:



Sie benötigen mehr Informationen? Die Beraterinnen und Berater der Kreissparkasse Tübingen beantworten gerne Ihre Fragen.



SPANNENDER TAG IM SCHÖNBUCH

DIGITALE „GUT FÜR NECKARALB“-SPENDENWANDERUNG ERZIelt REKORDERGEBNIS

Wandern in großer Gruppe war in diesem Frühjahr coronabedingt noch nicht möglich. Deshalb fand die gemeinsame Spendenwanderung der Kreissparkassen Tübingen und Reutlingen und des Schwäbischen Albvereins dieses Jahr digital statt. 1.438 Wandernde waren unterwegs. Familie Neumann war dabei.

Pfingstmontag, 8:47 Uhr: Strahlender Sonnenschein und azurblauer Himmel über dem Entringer Bahnhof. Genau das richtige Wetter für die 9-km-Tour „Ammerbuch“. Rucksäcke auf und los geht's auf dem „Gigelweg“. Gleich am Ortsausgang weiden drei Alpakas genüsslich auf einer Wiese. Wir verweilen nur kurz, denn wir sind gespannt, was uns heute noch erwartet.



Blumen, Gräser und wundervolle Ausblicke

Am Käsbach entlang werden wir vom Zwitschern der Vögel begleitet. Auf den Wiesen rechts und links des Wegs blühen unzählige Blumen und Gräser. Anhand eines kleinen Lexikons bestimmen wir diejenigen, die wir spontan nicht kennen und machen uns einen Spaß daraus, auf Gräsern pfeifend weiterzuwandern. In Breitenholz angekommen, geht es bergan in die Weinberge auf dem Wanderweg „Schönbuchspitzrunde“. Nach ein paar Metern empfängt uns ein toller Spielplatz. Hier machen wir Rast und genießen den Ausblick über die weitläufige Landschaft bis hin zur Burg Hohenzollern. Ein paar Segelflieger drehen majestätisch ihre Kreise.

Weiter geht es durch Weinberge mit ihren von der Sonne erwärmten Steinmauern, in denen wir kleine Insekten entdecken. Wir passieren die Sägmehlhütte und sind beeindruckt von neuen wunderschönen Ausblicken. Zahlreiche Bäume laden zum Klettern ein. Nur ein paar wenige Ruinensteine lassen noch den Platz der einstigen Burg Müneck erahnen. Dann erreichen wir den Selfiepunkt Mädlesstein, den wir für den digitalen Spendengutschein ablichten. Jetzt ist es Zeit für eine kleine Stärkung. Es lohnt sich immer, ein Vesper und Getränke im Rucksack mitzunehmen, um an einem der vielen schönen Plätze eine Pause einlegen zu können. Frisch gestärkt machen wir uns auf den Rückweg nach Entringen. Unser Fazit: Ein ereignisreicher Tag mit vielen schönen Eindrücken in der Natur, der viel zu schnell zu Ende gegangen ist.



Selfiepunkt Mädlesstein

Neuer Rekord von 12.847 Euro erreicht

Vom 22. bis 30. Mai waren 1.438 Wandernde auf sechs verschiedenen Touren der „Gut für Neckar Alb“-Spendenwanderung unterwegs. Für jeden gewanderten Kilometer spendeten die Kreissparkassen Tübingen und Reutlingen einen Euro, sodass für die 12.847 Kilometer genau 12.847 Euro für soziale Projekte auf der Online-Plattform www.gut-fuer-neckaralb.de erzielt wurden.

Die nächste digitale Spendenwanderung findet vom 4. bis 12. September 2021 statt.

5.000 EURO FÜR DEN CORONA-SOLIDARITÄTSFONDS DER BÜRGERSTIFTUNG ROTTENBURG

Ein Fonds macht sich stark für Rottenburg

Die Pandemie trifft die Bevölkerung unterschiedlich schwer. Auf der einen Seite stehen diejenigen, die jeden Monat ein sicheres Gehalt haben. Auf der anderen Seite stehen nun seit mehr als einem Jahr diejenigen, die nicht mehr als Künstler auftreten, seit Monaten nicht mehr als Kellner arbeiten können oder als Inhaber das eigene Bekleidungsgeschäft geschlossen halten müssen. Die Schicksale machen betroffen und so haben sich Astrid und Peter Kottlorz an die Bürgerstiftung Rottenburg gewandt, um gemeinsam einen Solidaritätsfonds ins Leben zu rufen.

Rottenburger helfen Rottenburgern

„Die Bürgerstiftung Rottenburg ist mit der Frage auf uns zugekommen, ob wir uns vorstellen könnten, den Solidaritätsfonds finanziell zu unterstützen.“

Da haben wir nicht lange überlegen müssen und haben gerne 5.000 Euro zugesagt. Wir finden die Initiative der Bürgerstiftung richtig klasse“, sagt Fabrizio Fiorilla, Regionaldirektor in Rottenburg. Sabine Siebrecht, stellvertretende Regionaldirektorin, fügt hinzu: „Das Motto des Solidaritätsfonds lautet ‚Rottenburger helfen Rottenburgern‘. Wir als Kreissparkasse verstehen uns als Rottenburger Institution und möchten deshalb auch einen Beitrag leisten, für die Region!“

Der Fonds richtete sich an Rottenburger Bürger und Bürgerinnen, deren Einkünfte auf Grund der Pandemie weggebrochen waren. Diese konnten sich bis vor kurzem mit einem formlosen Antrag bei der Bürgerstiftung um finanzielle Hilfe bewerben. Nun werden die Anträge bearbeitet.



v.l. Sabine Siebrecht (Stv. Regionaldirektorin der Kreissparkasse Tübingen), Dr. Peter Kottlorz und Astrid Kottlorz (Projektinitiatoren „Rottenburger helfen Rottenburgern“), Dr. Walter Hahn (1. Vorsitzender der Bürgerstiftung), Fabrizio Fiorilla (Regionaldirektor der Kreissparkasse Tübingen)



DER BERUF MIT DER LIZENZ ZUM PFLEGEN

Um die Pflege in Tübingen dauerhaft zu sichern, soll das Interesse an Pflegeberufen geweckt und der Arbeitskräftemangel bekämpft werden. Ein von der Kreissparkasse mitfinanzierter Animationsfilm bietet Unterstützung.

Die Kreissparkasse Tübingen versteht sich nicht ausschließlich als Kreditinstitut. Durch Spenden, Sponsoring und mit Hilfe der eigenen Jugend- und Senioren-Stiftung zeigt sie bereits seit 1998 großes Engagement im sozialen, kulturellen, sportlichen und wissenschaftlichen Bereich. So hat sie sich auch an dem Imagefilm beteiligt, der auf Initiative der Tübinger Altenhilfeeinrichtungen entstanden ist. Jochen Richter (JR), Direktor Unternehmenskunden der Kreissparkasse Tübingen, und Cordula Körner (CK), die Beauftragte für Seniorinnen und Senioren der Stadt, im Gespräch:

„Die Lizenz zum ...“ – ist die Assoziation zu James Bond 007 gewollt?

CK: Der Gedanke war, etwas Besonderes zu machen. Wir wollten uns abheben von den üblichen Bildern. Wichtig ist uns, mit dem Film sachlich zu informieren und gleichzeitig frisch und peppig rüberzukommen.

JR: „Die Lizenz zum ...“ - ist inzwischen auch ein geflügeltes Wort und außerdem kämpft James Bond ja ebenfalls für das Gute.



Jochen Richter, Direktor Unternehmenskunden der Kreissparkasse Tübingen



Cordula Körner, Beauftragte für Seniorinnen und Senioren der Stadt Tübingen

Ist der Film Teil der Tübinger Pflegestrategie?

CK: Er soll sie unterstützen. Die Stadt hat die Pflegestrategie 2018 im Rahmen des Programms „Seniorenleben und Pflege“ entwickelt. Wir wollen damit die Pflege in Tübingen dauerhaft sichern. Es fehlen einfach stationäre Pflegeplätze, aber auch die ambulante Versorgung muss verbessert werden, damit Menschen möglichst lange zu Hause wohnen können.

Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

JR: Die Kreissparkasse Tübingen bemüht sich regelmäßig und seit vielen Jahren, Projekte in der Region zu fördern. Unter anderem mit unserer Stiftung haben wir die Rahmenbedingungen geschaffen, um das zu ermöglichen. Bei dieser Initiative waren wir sofort Feuer und Flamme und haben sie mit einer direkten Spende gefördert.

Was ist das Ziel dieses Image- oder auch Motivationsfilms?

CK: Es geht zum einen darum, den Berufszweig der Altenhilfe bekanntzumachen und zu zeigen, dass die Pflege ein interessantes Berufsfeld ist. Zum anderen wollen wir natürlich auch Arbeitskräfte gewinnen. Schließlich bieten die Tübinger Altenhilfeeinrichtungen vielfältige Berufsperspektiven, ob in der Tagespflege, in der stationären, in der ambulanten Pflege oder im hauswirtschaftlichen Bereich.

Stichwort Image! Warum ist das Ansehen der Pflegeberufe eigentlich nicht so gut?

CK: Ich verstehe das wirklich nicht, auch weil ich in diesem Beruf arbeiten durfte und selbst erfahren

habe, wie schön und gewinnbringend es ist, und wie viel Freude man erlebt. Dieser Beruf ist so vielseitig. Ich kann einerseits im medizinischen und andererseits im sozialen Bereich arbeiten, also in der Betreuung. Zudem bekommt man sehr viel Wertschätzung. Und Sie glauben gar nicht, wie viel man lacht in Pflegeheimen. Natürlich ist der Eindruck zu Pandemiezeiten durch die Bilder in den Medien leider ein anderer.

JR: Es ist doch der Kontakt zu Menschen, der diesen und übrigens auch unseren Beruf ausmacht. Besonders dadurch macht er doch Spaß. Und es kommt immer etwas Positives zurück, wenn ich unterstützen und helfen kann. Das erfahren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übrigens auch im privaten Leben. Sehr viele engagieren sich als Ehrenamtliche bei kulturellen und sozialen Einrichtungen.

Wird die Kreissparkasse weiterhin Unterstützung bieten?

JR: Natürlich unterstützen wir dort, wo es nötig und uns möglich ist, zumal es so viele wichtige Initiativen gibt. Bei diesem Projekt freuen wir uns schon auf eine gemeinsame Veranstaltung im Sparkassen Carré, wann immer das wieder erlaubt sein wird.

CK: Ich hoffe, wir erfahren auch von anderer Seite Unterstützung, zum Beispiel von Wohnungsbesitzern, denn Pflegekräfte können sich die Tübinger Mieten oft nicht leisten. Es kommt sogar vor, dass sie ihre Arbeit nicht aufnehmen können, einfach weil sie keine bezahlbaren Wohnungen finden.

t Tübingen
Universitätsstadt

Stadt und
Bürgerschaft

Der Beruf mit der Lizenz zum Pflegen

Ob neu im Berufsfeld oder erfahrene Fachkraft - hier sind Sie richtig:
www.tuebingen.de/lizenz-zum-pflegen

KULTUR IM CARRÉ

WIE GEHT'S WEITER?

Corona hat uns gelehrt, mit unsicheren Zeiten umzugehen und flexibel auf neue Situationen zu reagieren. Noch kann niemand mit Sicherheit sagen, wie die Situation im Herbst aussieht.

Doch sinkende Inzidenz- und steigende Impffzahlen lassen uns hoffen, dass wir ab September ein Stück Normalität zurückgewinnen und im Forum wieder Events veranstalten können. Mit unserem bewährten Sicherheits- und Hygienekonzept sind wir gut vorbe-

reitet und können die Tore unseres Forums öffnen, wenn es die Corona-Verordnung erlaubt.

Schauen Sie doch schon mal in unseren Veranstaltungskalender. Eine große und bunte Palette an Events – von Comedy über Talk bis hin zu Musik und Film – erwartet Sie. Sichern Sie sich schon jetzt Ihre Tickets, wir heißen Sie herzlich willkommen!

Aktuelle Informationen erfahren Sie unter: www.ksk-tuebingen.de/veranstaltungen



Schoog im Dialog Mit Schauspielerin Mechthild Großmann

Freitag, 24. September 2021



Bernd Kohlhepp Hämmerle räumt auf

Donnerstag, 30. September 2021



Kabarett mit Christoph Sieber Mensch bleiben

Samstag, 16. Oktober 2021



Tübinger Jazz & Klassik Tage Sehnsucht und Erlösung

Klavierduos Nagaki - Schwertek und Hayashizaki - Hagemann
Donnerstag, 21. Oktober 2021



Cinéconcert Französische Filmtage Tübingen | Stuttgart

Montag, 8. November 2021



Oliver „Olli“ Gimber Voll auf die 12

Samstag, 20. November 2021



CAVEWOMAN

Praktische Tipps zur Haltung und Pflege
eines beziehungsstauglichen Partners

Freitag, 26. November 2021



Sternstunden der Travestie Die schrille - schräge Show

Freitag, 3. Dezember 2021



Kabarett mit Rolf Miller Obacht Miller

Freitag, 17. Dezember 2021

Ort: Sparkassen Carré Tübingen, Mühlbachackerstraße 2

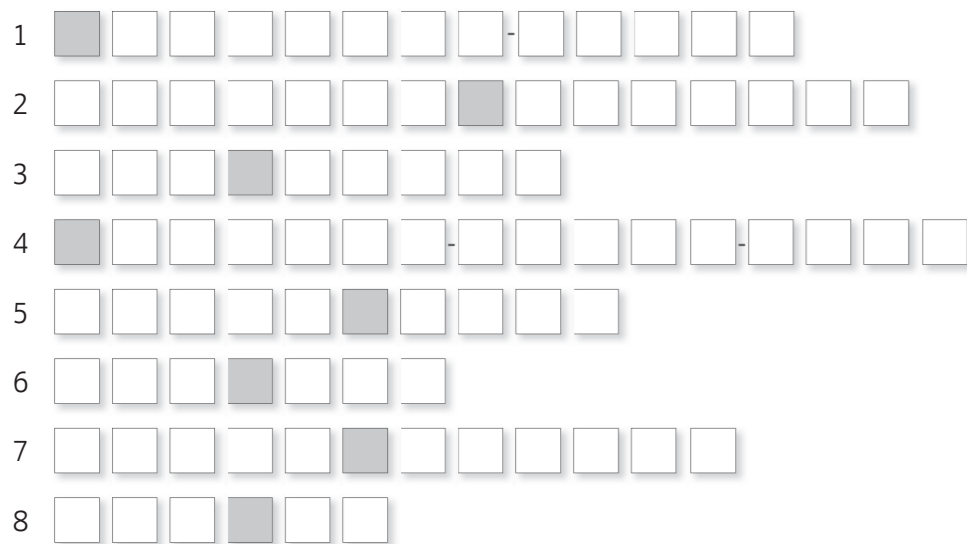
Uhrzeit: Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

KULTUR
IM
CARRÉ

BUCHEN IST EINFACH

www.ksk-tuebingen.de/veranstaltungen
oder beim BVV Tübingen, Neckarbrücke 1, Telefon 07071 913 60

Aktuell-Preisrätsel



1. Wie nennt man betrügerische E-Mails?
2. Welche Organisation in Rottenburg unterstützt die Kreissparkasse Tübingen mit 5.000 Euro?
3. Für wen gibt es ab diesem Jahr mehr Geld?
4. Welches Gebäude in der Wilhelmstraße in Tübingen wird generalsaniert?
5. Auf welches Fertigungsverfahren ist die Firma DSM spezialisiert?
6. Welches Fortbewegungsmittel steht im Zentrum der Firma SON?
7. Wie heißt ein „Selfiepunkt“ auf der „Gut für NeckarAlb“-Spendenwanderung?
8. Was findet ab diesem Herbst voraussichtlich wieder im Sparkassen Carré statt?

1. Preis: 200 Euro

2. Preis: 100 Euro

3. Preis: 50 Euro

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. Die Hauptgewinner werden in der nächsten Ausgabe mit Namen und Wohnort genannt. Vom Gewinner des 1. Preises erscheint in der nächsten Aktuell-Ausgabe ein Foto. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel ist das Einverständnis hierfür erteilt. Mitarbeiter der Kreissparkasse Tübingen und deren Angehörige sind nicht zur Teilnahme berechtigt. **Einsendeschluss: 31.08.2021.** Bitte geben Sie den ausgefüllten Coupon bei Ihrer Kreissparkassen-Filiale ab oder schicken Sie ihn per Post. **Auch E-Mails nehmen an der Verlosung teil: mk@ksk-tuebingen.de. Stichwort: Aktuell**

Lösungswort: _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Antwortkarte

Kreissparkasse Tübingen
Aktuell-Preisrätsel

Sparkassen Carré
Marktkommunikation
Mühlbachackerstraße 2
72072 Tübingen



Herzlichen Glückwunsch!

Im Rätsel der letzten Aktuell-Ausgabe suchten wir das Lösungswort „Regional“.

Die Gewinner:

1. Preis: 200 € Ute Klett, Nehren, überreicht von Jörg Makowe, Individualkundenberater, Regionaldirektion Mössingen
2. Preis: 100 € Beate Schmidt, Neustetten
3. Preis: 50 € Ingeborg Lutz, Ofterdingen

Vielen Dank allen Teilnehmenden und herzlichen Glückwunsch den Gewinnerinnen.

IMMOBILIEN

Endlich genug Platz für die Familie! Oder lieber was zum selber kreativ werden? Sie wollen Ihr eigener Chef werden? Wir haben ein paar Angebote für Sie ausgewählt:

Attraktive Büro-/Praxisflächen in Rottenburg

Kaltmiete: 3.000 Euro / Monat, Mieterprovision: 3.570 Euro

Objekt Nr. 05549



Gesamtgewerbefläche: ca. 305 m², Bürofläche: ca. 295m², Baujahr 1994, 2 Geschosse, 4 Zimmer, gepflegt, Fußbodenbelag: Fliesen, Parkett, Keller, klimatisiert, Kabel-/Sat-TV, vermietet, verfügbar ab 01.09.2021.

ENERGIEDATEN: Massivbau, Baujahr lt. Energieausweis: 1994, verbrauchsorientiert, Ausstellungsdatum 05.02.2021, Zentralheizung, Hauptenergieträger: Gas, Endenergieverbrauch Strom: 34,60 kWh/(m²·a), Endenergieverbrauch Wärme: 81,90 kWh/(m²·a), Warmwasser enthalten.

Einfamilienhaus mit großem Garten in Rottenburg

Kaufpreis: 560.000 Euro, Käuferprovision: 2,38 % inkl. ges. MwSt.

Objekt Nr. 05603



8 Zimmer, Wohnfläche: ca. 140,81 m², Grundstücksfläche: ca. 670 m², Baujahr 1969, letzte Modernisierung 2016, Balkon, Terrasse, Tageslichtbad, Gäste-WC, Keller, 1 Garage. Eigengenutzt, sofort verfügbar.

ENERGIEDATEN: Baujahr lt. Energieausweis: 1969, bedarfsorientiert, Energieeffizienzklasse: H, Heizung: Zentralheizung, Hauptenergieträger: Öl, Endenergiebedarf: 309,80 kWh/(m²·a).

Zweifamilienhaus in Remmingsheim mit eigenem „Park“

Kaufpreis: 744.000 Euro, Käuferprovision: 2,975 % inkl. ges. MwSt.

Objekt Nr. 05618



3 Geschosse, 8 Zimmer, Wohnfläche: ca. 237,92 m², Grundstücksfläche: ca. 1.257 m², Baujahr ca. 1976, letzte Modernisierung: 2005, Balkon, Terrasse, Wintergarten, Tageslichtbad, zweites Bad, Gäste-WC, Keller, 3 Garagen. Eigengenutzt, verfügbar nach Vereinbarung.

ENERGIEDATEN: Baujahr lt. Energieausweis: 1976, bedarfsorientiert, Energieeffizienzklasse: G, Heizung: Zentralheizung, Hauptenergieträger: Öl, Elektroenergie, Endenergiebedarf: 248,60 kWh/(m²·a).

5-Zimmer-Wohnung mit Dachboden in Rottenburg

Kaufpreis: 150.000 Euro, Hausgeld: 173 Euro, Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt. Objekt Nr. 05619



5 Zimmer, Wohnfläche: ca. 73,08 m², Baujahr 1966, sanierungsbedürftig, letzte Modernisierung: 1994, Dachgeschosswohnung, Tageslichtbad, Keller, 1 Stellplatz, WG-geeignet, sofort verfügbar. Für Bastler zum Umbau.

ENERGIEDATEN: Massivbau, Baujahr lt. Energieausweis: 1966, verbrauchsorientiert, Energieeffizienzklasse: D, Heizung: Zentralheizung, Hauptenergieträger: Öl, Endenergieverbrauch: 15,30 kWh/(m²·a), Warmwasser enthalten.

Nichts für Sie dabei? Schauen Sie rein auf www.ksk-tuebingen.de/immobilien oder sprechen Sie uns an! Telefon: 07071 205-1491 oder E-Mail: immobilien@ksk-tuebingen.de

A smiling woman with dark hair, wearing a light-colored top, is holding a four-leaf clover in her right hand. The background is a soft, out-of-focus green and yellow, suggesting an outdoor setting. A red rectangular box is overlaid on the bottom left of the image, containing contact information.

Kreissparkasse Tübingen
Sparkassen Carré
Mühlbachäckerstraße 2
72072 Tübingen

Telefon: 07071 205-0
Telefax: 07071 205-105
E-Mail: info@ksk-tuebingen.de
www.ksk-tuebingen.de